

Humor-Festival in Arosa

Autor(en): **Vollmer, Jürg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **122 (1995-1996)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-601860>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Humor-Festival in Arosa

VORSCHAU
VON JÜRG VOLLMER

Die *Acapickels* und das *Duo Fischbach* mit neuen Produktionen gehören zu den Rosinen des 5. *Arosener Humor-Festivals 1996*. Das erfolgreiche Grundkonzept des Festivals wird beibehalten: *Nachmittagsvorstellungen* mitten im Skigebiet für das breite Publikum, *Abendvorstellungen* im Casino für die kabarettistischen Gourmets.

In sechs Vorstellungen werden im zauerhaften Zirkuszelt auf 2000 Metern über Meer ein Dutzend Humoristen aus der Schweiz, aus Belgien, Deutschland, England, der Ukraine und Ungarn das Publikum zu Lachstürmen unter dem winterlichen Chapiteau hinreissen. Besonders gespannt darf man auf das erst kurz vorher zur Uraufführung gelangte, neue Programm der *Acapickels* sein (siehe Kritik S. 62), die inzwischen auch in Deutschland grosse Erfolge feiern.

DIE ABENDE IM CASINO SIND DANN vor allem dem feinen und leiseren Kabarett vorbehalten: Das *Kabarett Götterspass* (*war wohl ein Witz, das mit dem feinen und leisen Kabarett, oder? Der Setzer*) mit einem Spezialprogramm, das *Duo Fisch-*

bach mit ihrem taufrischen Stück «Fischbachs Kinder», *Ursus & Nadeschkin*, *Massimo Rocchi* und *Clown Linaz*.

Aus dem Ausland werden anreisen: Der rappende *Pantomime Elliot*, der unheimlich wahnsinnige *Leo Bassi* mit einer Schweizer Erstaufführung für den grossen *Late Special* am 19. Dezember sowie *Aringa e Verdurini* und erstmals in der Deutschschweiz *Banda Osiris* mit ihrer erstaunlich choreografierten Musikshow. Fans der Stand-Up Comedy kommen bei *Michael Mittermeier* (er feierte einen sensationellen Erfolg auf der Comedy Bühne des St.Galler Open Air) und Shooting Star *Hans Hermann Thielke* (einer Art deutscher *Emil*) sicherlich voll auf ihre Rechnung.

DAS BESTE UND DAS MUTIGSTE Programm in der kurzen Geschichte des Arosener Humor-Festivals stellte *Florenz Schaffner* zusammen. Und er hat einen Heidenrespekt davor: Vor allem die Eröffnungsvorstellung mit *Theatersport* «wird entweder zu einem historischen Top-Ereignis oder aber zu einem totalen Flop». Die neue Art einer wettkampfmässig

aufgezogenen Improvisations-Show fülle in Deutschland zwar grosse Säle. Ob diese ungewöhnliche Form aber auch in der Schweiz so sensationell ankomme?!? Schaffner will neben dem Konventionellen aber auch ganz bewusst Experimente wagen.

WESENTLICH WENIGER EUPHORISCH als zum Programm äussert er sich zum Budget. Trotz Sponsoren sei es nicht gelungen, die geplanten Mehrinvestitionen durch entsprechende Mehreinnahmen auszugleichen. Aber auch dieses Problem «lässt sich irgendwie lösen». Am Gästeaufmarsch sollte es jedenfalls nicht liegen. Die speziellen Pauschalarrangements sind je nach Kategorie 10 bis 15 Prozent günstiger als letztes Jahr, und an Schnee dürfte es dank den neu installierten Schneeanlagen der Bergbahnen im Tschuggengebiet auch nicht mangeln.

**Informationen: Arosa Tourismus
Tel. 081 377 51 51
Vorverkauf an den Ticket-Corners
des Schweizerischen Bankvereins
und bei Arosa Tourismus.**